

**Gesammelte Gedichte. Zweiter Band**

**Inhaltsverzeichnis** 10 5

**I. Trinklaube.**

**Gaselen.**

<i>Nr. 189</i>	I. \ Unser ist das Los der Epigonen ...	10	11
<i>Nr. 190</i>	II. \ O heiliger Augustin im Himmelsaal ...	10	11
<i>Nr. 191</i>	III. \ Der Herr gab dir ein gutes Augenpaar ...	10	12
<i>Nr. 192</i>	IV. \ Wenn schlanke Lilien wandelten, vom Weste leis geschwungen ...	10	12
<i>Nr. 193</i>	V. \ Nun schmücke mir dein dunkles Haar mit Rosen ...	10	12
<i>Nr. 194</i>	VI. \ Perlen der Weisheit sind mir deine Zähne! ...	10	13
<i>Nr. 195</i>	VII. \ Ich halte dich in meinem Arm, du hältst die Rose zart ...	10	13
<i>Nr. 196</i>	VIII. \ Berge dein Haupt, wenn ein König vorbeigeht ...	10	13
<i>Nr. 197</i>	IX. \ Mich tadelt der Fanatiker, in deinen Armen weich zu ruh'n ...	10	14
<i>Nr. 198</i>	X. \ Verbogen und zerkniffen war der vord're Rand an meinem Hut ...	10	14

**Panard und Galet.**

<i>Nr. 199</i>	I. \ Sie kamen von der Tränke ...	10	15
<i>Nr. 200</i>	II. \ Auf seinem Bette liegt Galet ...	10	16
<i>Nr. 201</i>	III. \ Es klagt Panard: Habt ihr gesehn ...	10	17

**Ungemischt.**

<i>Nr. 202</i>	Daß ich nicht ein jedes Atom von Wein ...	10	18
----------------	---	----	----

*Nr. 203* **Geübtes Herz.**

Weise nicht von dir mein schlichtes Herz ...	10	18
--	----	----

*Nr. 204* **Doppelgleichnis.**

O ein Glöcklein klingelt mir früh und spät ...	10	19
--	----	----

*Nr. 205* **Mit einer Reißkohle.**

Gefächelt von der Lüfte Schwingen ...	10	20
---------------------------------------	----	----

*Nr. 206* **Die Aufgeregten.**

Welche tief bewegten Lebensläufchen ...	10	21
---	----	----

*Nr. 207* **Lacrimae Christi.**

Wie des Rauches Silbersäumchen ...	10	21
------------------------------------	----	----

*Nr. 208* **Landwein.**

Am Hügel wohnt der alte Bauersmann ...	10	23
--	----	----

*Nr. 209* **Rote Lehre.**

Ich bin rot und hab's erwogen ...	10	26
-----------------------------------	----	----

**Epigrammatisches.**

*Nr. 210* **Venus von Milo.**

Wie einst die Medizäerin ...	10	27
------------------------------	----	----

*Nr. 211* **Ratzenburg.**

Die Ratzenburg will Großstadt werden ...	10	27
--	----	----

*Nr. 212* **An eine junge Simplicitas.**

Schämig versagst du den Blick dem übel beleumdeten Ketzer ...	10	28
---	----	----

*Nr. 213* **Historiograph.**

Weisheitsvoll und prophetisch betrieb er und schrieb er ...	10	28
---	----	----

Nr. 214	<b>Einem Tendenzriecher.</b>		
	Weil in Tendenzen du dich hast müd und kränklich geschwelget ...	10	28
Nr. 215	<b>Der Scheingelehrte.</b>		
	„Wissende sagten es lange!“ so schnarrte der Esel zu Erfurt ...	10	28
Nr. 216	<b>Rhetorische Histrionen.</b>		
	Einer flötet wie Honig so süß, der andere lümmelt ...	10	28
Nr. 217	<b>Ein schuldlos Unwahrer.</b>		
	Launig erlog die Natur und bemalte den stattlichen Golem ...	10	29
Nr. 218	<b>Dynamit.</b>		
	Seit ihr die Berge versetzt mit archimedischen Kräften ...	10	29
Nr. 219	<b>Dem Kopf- und Herz-Dogmatiker.</b>		
	Dein schlechtes Fühlen stieg aus deinem Kopf hernieder ...	10	29
Nr. 220	<b>Ein Goethe-Philister.</b>		
	Den mit trock'nen Erbsen angefüllten Schädel ...	10	29
Nr. 221	<b>Parteileben.</b>		
	Wer über den Partei'n sich wähnt mit stolzen Mienen ...	10	30
	<b>Majorität.</b>		
Nr. 222	Der Mehrheit ist nicht auszuweichen ...	10	31
Nr. 223	Ist zu Ende nun das Kannegießen ...	10	31
	<b>Aus ihrem Leben: Dichtung und Wahrheit.</b>		
Nr. 224	I. \ Den Dichter seht, der immerdar erzählt von Lerchensang ...	10	31
Nr. 225	II. \ Kennt ihr den Kleinkinderhimmel ...	10	32
Nr. 226	<b>In den Aepfeln.</b>		
	Ich kam zu einem Apfelbaum ...	10	33
Nr. 227	<b>Der falsche Hafisjünger.</b>		
	Ich bet' in aller Frühe ...	10	34
Nr. 228	<b>Morgenwache.</b>		
	Nun, da diese alten Herr'n ...	10	35

## II. Vermischte Gedichte.

	<b>Denker und Dichter.</b>		
Nr. 229	I. \ Wohlan, ihr neunmal Weisen! ...	10	39
Nr. 230	II. \ Nein! – Zwischen uns soll Friede sein ...	10	41
Nr. 231	<b>Wanderlied.</b>		
	Glück auf! nun will ich wandern ...	10	42
Nr. 232	<b>Ueberall. 1843.</b>		
	Freiheit mit den schwarzen Augen ...	10	44
Nr. 233	<b>Die Thronfolger.</b>		
	Hoffnungsblumen, Morgenröten ...	10	45
Nr. 234	<b>Frau Rösel.</b>		
	Frau Rösel ist eine gute Frau, wie liebt sie ihren König ...	10	46
Nr. 235	<b>Der Kürassier.</b>		
	Ich drückte mich nach Hause in kalter Regennacht ...	10	48
Nr. 236	<b>Auf der Landstraße.</b>		
	Zieht eine arme Pilgerin ...	10	49
	<b>Die Spinnerin.</b>		
Nr. 237	I. \ Rinne sanft, du weiche Welle ...	10	51

Nr. 238	II. \ Nur diesen letzten Rocken ...	10	52
Nr. 239	<b>Am Sarg eines neunzigjährigen Landmannes vom Zürichsee. 1846.</b>		
	So bist du eine Leiche! ...	10	53
Nr. 240	<b>An das Herz.</b>		
	Willst du nicht dich schließen ...	10	56
Nr. 241	<b>Revolution.</b>		
	„Es wird schon geh'n!“ ruft in den Lüften ...	10	58
Nr. 242	<b>Des Friedens Ende.</b>		
	Im Zwielficht ruht das Stoppelfeld, Nachsommerlüfte weh'n ...	10	60
Nr. 243	<b>Nikolai.</b>		
	Unabsehbar auf der Steppe lieget nah und lieget ferne ...	10	61
Nr. 244	<b>Napoleons Adler.</b>		
	Während des Gefall'nen Flamme ...	10	62
Nr. 245	<b>Der Waadtländer Schild. Erinnerung an Ferdinand Flocon. 1859.</b>		
	An der Brücke zu Lausanne ...	10	64
	<b>Ein Tagewerk.</b>		
Nr. 246	I. \ Vom Lager stand ich mit dem Frühlicht auf ...	10	66
Nr. 247	II. \ Aber ein kleiner goldener Stern ...	10	67
Nr. 248	<b>Grillen.</b>		
	Die Phantasie thut wie ein Kind ...	10	68
Nr. 249	<b>Bei einer Kindesleiche.</b>		
	Den niemand kommen hört und kommen sieht ...	10	71
Nr. 250	<b>Schlafwandel.</b>		
	Im afrikanischen Felsenthal ...	10	72
Nr. 251	<b>Klage der Magd.</b>		
	Nun ist der Lenz gekommen ...	10	74
	<b>Alte Weisen.</b>		
Nr. 252	I. \ <b>Mir glänzen die Augen.</b>		
	Mir glänzen die Augen ...	10	76
Nr. 253	II. \ <b>Die Lor' sitzt im Garten.</b>		
	Die Lor' sitzt im Garten ...	10	77
Nr. 254	III. \ <b>Du milchjunger Knabe.</b>		
	Du milchjunger Knabe ...	10	77
Nr. 255	IV. \ <b>Ich fürcht' nit Gespenster.</b>		
	Ich fürcht' nit Gespenster ...	10	78
Nr. 256	V. \ <b>Singt mein Schatz wie ein Fink.</b>		
	Singt mein Schatz wie ein Fink ...	10	79
Nr. 257	VI. \ <b>Tretet ein, hoher Krieger.</b>		
	Tretet ein, hoher Krieger ...	10	79
Nr. 258	VII. \ <b>Röschen biß den Apfel an.</b>		
	Röschen biß den Apfel an ...	10	80
Nr. 259	VIII. \ <b>Wandl' ich in dem Morgentau.</b>		
	Wandl' ich in dem Morgentau ...	10	81
Nr. 260	IX. \ <b>Das Köhlerweib ist trunken.</b>		
	Das Köhlerweib ist trunken ...	10	81
Nr. 261	X. \ <b>Das Gärtlein dicht verschlossen.</b>		
	Das Gärtlein dicht verschlossen ...	10	82

Nr. 262	<b>XI. \ Wie glänzt der helle Mond.</b>		
	Wie glänzt der helle Mond so kalt und fern ...	10	83
Nr. 263	<b>XII. \ Alle meine Weisheit.</b>		
	Alle meine Weisheit hing in meinen Haaren ...	10	83
Nr. 264	<b>Der Taugenichts.</b>		
	Die ersten Veilchen waren schon ...	10	84
Nr. 265	<b>Waldfrevel.</b>		
	Seht den Schuft am Waldessaum ...	10	86
Nr. 266	<b>Der alte Bettler.</b>		
	Nun legst du, alte wettermüde Föhre ...	10	88
Nr. 267	<b>Der Schöngest.</b>		
	O welch' ein Duften, Rosalinde! ...	10	90
	<b>Wanderbilder. 1852.</b>		
Nr. 268	<b>I. \ Am Tegelsee.</b>		
	Es glänzt ein stilles weißes Haus ...	10	93
Nr. 269	<b>II. \ In einem Lustwalde.</b>		
	Ich bin ein Fremder hier zu Lande ...	10	94
Nr. 270	<b>III. \ Sonntags.</b>		
	Lässig bald und wieder schneller ...	10	95
Nr. 271	<b>IV. \ Berliner Pfingsten.</b>		
	Heute sah ich ein Gesicht ...	10	95
Nr. 272	<b>V. \ Weihnachtsmarkt.</b>		
	Welch' lustiger Wald um das hohe Schloß ...	10	96
Nr. 273	<b>VI. \ Polkakirche.</b>		
	Wie nach dem Rezept geschaffen ...	10	98
Nr. 274	<b>VII. \ Biermamsell.</b>		
	Dein Witz geht an, o Schöne mein ...	10	98
Nr. 275	<b>In fremden Landen.</b>		
	An des Heimatflusses Borden ...	10	100
Nr. 276	<b>Die kleine Passion.</b>		
	Der sonnige Duft, Septemberluft ...	10	101
Nr. 277	<b>Krötensage.</b>		
	Des Berges alte Wangen sind ...	10	103
Nr. 278	<b>David.</b>		
	Der Oelbaum wuchs in dichten Hainen ...	10	104
Nr. 279	<b>Parteigänger.</b>		
	Gefallen sind die Hiebe ...	10	105
Nr. 280	<b>Im Meer.</b>		
	Der Himmel hängt wie Blei so schwer ...	10	107
Nr. 281	<b>Mönchspredigt.</b>		
	Es schlägt der Mönch aufs Kanzelbrett ...	10	108
Nr. 282	<b>Tafelgüter.</b>		
	Herr Stoßenwolf von Gevaudan ...	10	109
Nr. 283	<b>Tod und Dichter.</b>		
	Deiner bunten Blasen Kinderfreude ...	10	111
Nr. 284	<b>Stilles Abenteuer.</b>		
	In dem Winkel einer Schenke saßen ...	10	113

Nr. 285	<b>Ehescheidung. (Amerikanisch.)</b> Zum Pfäffel kam ein Pärchen und schrie ...	10	115
Nr. 286	<b>Untergehende Liebe.</b> Abend war's, ich stand am Ufer ...	10	116
Nr. 287	<b>Wardeins Brautfahrt.</b> Hier ist die Brücke, da der Fluß ...	10	118
	<b>Aus einem Romane.</b>		
Nr. 288	<b>I. \ Verlor'nes Recht, verlor'nes Glück.</b> Recht im Glücke, goldnes Los ...	10	119
Nr. 289	<b>II. \ In der Trauer.</b>		
	1. \ Klagt mich nicht an, daß ich vor Leid ...	10	120
Nr. 290	2. \ Ich kenne dich, o Unglück, ganz und gar ...	10	120
Nr. 291	3. \ Ein Meister bin ich worden ...	10	121
Nr. 292	<b>Melancholie.</b> Sei mir gegrüßt, Melancholie ...	10	122
Nr. 293	<b>Ein Berittener.</b> Ein Häuptling ritt geehrt im Land ...	10	123
Nr. 294	<b>Stutzenbart.</b> Herrlich in der Maienzeit ...	10	124
Nr. 295	<b>Poetentod.</b> Der Herbstwind rauscht; der Dichter liegt im Sterben ...	10	126
Nr. 296	<b>An Justinus Kerner. Erwiderung auf sein Lied: „Unter dem Himmel“...</b> Laßt mich in Gras und Blumen liegen ... Dein Lied ist rührend, edler Sänger, ...	10	128 129
Nr. 297	<b>Der Kranz.</b> Der Frühling ging durchs reiche Schwabenland ...	10	131
Nr. 298	<b>Has von Ueberlingen.</b> Es war der Has von Ueberlingen ...	10	132
Nr. 299	<b>Das Weinjahr.</b> Rüstet die Kelter, die Kufen und Tonnen ...	10	134
Nr. 300	<b>Aroleid.</b> Im Wallis liegt ein stiller Ort ...	10	136
Nr. 301	<b>Der Narr des Grafen von Zimmern.</b> Was rollt so zierlich, klingt so lieb ...	10	137
Nr. 302	<b>Die Winzerin.</b> Am sonnig weißen Gartenhaus ...	10	139
Nr. 303	<b>Geistergruß.</b> Ich sah ein holdes Weib im Traum ...	10	142
Nr. 304	<b>Jung gewohnt, alt gethan.</b> Die Schenke dröhnt, und an dem langen Tisch ...	10	144
Nr. 305	<b>Am Ufer des Stromes.</b> Graulockig ein Mann und ein blonder Kam'rad ...	10	146
Nr. 306	<b>Ein Schwurgericht.</b> Da liegt ein Blatt, von meiner Hand beschrieben ...	10	148
Nr. 307	<b>Zeitlandschaft.</b> Schimmernd liegt die Bahn im tiefen Thale ...	10	152
Nr. 308	<b>Das große Schillerfest. 1859.</b> Schnee und Regen floß hernieder ...	10	153

### III. Der Apotheker von Chamounix. Ein Buch Romanzen.

#### Erster Teil.

Nr. 309	I. \ In dem Thal von Chamounix ...	10	163
Nr. 310	II. \ Eine Clara lebte wirklich ...	10	166
Nr. 311	III. \ Golden strahlt die Morgensonne ...	10	168
Nr. 312	IV. \ Als nun jenes Wort gefallen ...	10	171
Nr. 313	V. \ Ruhig sprach sie andern Tages ...	10	174
Nr. 314	VI. \ Traurig saß das Embryönchen ...	10	176
Nr. 315	VII. \ In die schönste Alpenflora ...	10	178
Nr. 316	VIII. \ Wieder war der Herbst gekommen ...	10	181
Nr. 317	IX. \ Schon die nächste Mitternacht ...	10	188

#### Zweiter Teil.

Nr. 318	I. \ Im gebenedeiten Jahre ...	10	190
Nr. 319	II. \ Aber nun, im Ernst zu reden ...	10	195
Nr. 320	III. \ Mitternächig wandelt Heinrich ...	10	196
Nr. 321	IV. \ Ragend in der dunklen Nacht ...	10	198
Nr. 322	V. \ Murrend zog der Kranke weiter ...	10	201
Nr. 323	VI. \ Als er lange Zeit gegangen ...	10	204
Nr. 324	VII. \ Suchend ging er wieder vorwärts ...	10	206
Nr. 325	VIII. \ Schleunig endete das Lachen ...	10	209
Nr. 326	IX. \ Viele Tage lag der Dichter ...	10	213
Nr. 327	X. \ Unabsehbar in der Runde ...	10	216
Nr. 328	XI. \ Westlich sank die rote Sonne ...	10	218
Nr. 329	XII. \ Leise regen sich die Schollen ...	10	226
Nr. 330	XIII. \ Von Gestein, schwarz und verwittert ...	10	228

<i>Editorische Notiz</i> . . . . .	10	239
<i>Herausgebereingriffe</i> . . . . .	10	240
<i>Textzeugen-Siglen</i> . . . . .	10	241
<i>Alphabetisches Register der Titel und Gedichtanfänge</i> . . . . .	10	242
<i>Detailliertes Inhaltsverzeichnis</i> . . . . .	10	265